KATZENHALTUNG UND VORSORGE

Wohnungskatzen brauchen mehr als Futter und einen Kratzbaum

Ob sich eine Katze in der Wohnung wohlfühlt, hängt auch von der Einrichtung und dem Alltag ihrer Menschen ab. Fachliche Empfehlungen helfen, die vorhandenen Räume aus Katzensicht zu prüfen.

Nürnberg, 9. November 2026
Von Christian Müller · aktualisiert am 9. November 2026

Nürnberg. Eine Wohnung kann Katzen ein geeignetes Zuhause bieten, verlangt ihren Haltern aber aktives Engagement ab. Darauf weist die Tierschutzorganisation TASSO in einer Mitteilung vom 13. Oktober 2026 hin. Neben der Versorgung brauchen die Tiere Möglichkeiten, sich zurückzuziehen und ihr natürliches Jagdverhalten im Spiel auszuleben. Für Tierhalter beginnt die Prüfung deshalb bei einer konkreten Frage: Was kann die Katze zu Hause tatsächlich tun? [1]

Ein Rückzugsort muss wirklich Ruhe bieten

Die Feline Veterinary Medical Association beschreibt in ihren Halterinformationen fünf Grundlagen einer katzengerechten Umgebung. Dazu zählt ein geschützter Platz zum Ruhen und Zurückziehen. Viele Katzen bevorzugen erhöhte Orte mit seitlicher Begrenzung. Ein solcher Platz sollte der Katze Sicherheit geben und nicht ständig durch andere Tiere oder Menschen gestört werden. [2]

TASSO empfiehlt außerdem Kletter- und Kratzmöglichkeiten sowie sichere Beobachtungsplätze am Fenster. Auch die Wände können den nutzbaren Lebensraum erweitern. Ob eine weitere Katze eine Bereicherung ist, hängt von den bisherigen Erfahrungen, der Sozialisation und der Verträglichkeit der Tiere ab. Eine zweite Katze ist deshalb keine pauschale Lösung für fehlende Beschäftigung. [1]

Versorgungsplätze sinnvoll verteilen

Futter, Wasser, Toiletten, Kratzstellen und Ruheplätze gehören nach den Empfehlungen der Fachgesellschaft zu den wichtigen Ressourcen. Sie sollen in mehreren, voneinander getrennten Bereichen zugänglich sein. Das ist besonders bedeutsam, wenn mehrere Katzen zusammenleben: Jedes Tier soll die benötigten Plätze erreichen können, ohne von einem anderen bedrängt zu werden. [2]

Als praktische Bestandsaufnahme empfiehlt Tier & Ich, die Wege durch die Wohnung zu betrachten. Wo kann sich ein Tier zurückziehen, und welche Plätze liegen eng beieinander? Erst danach lohnt die Entscheidung, ob etwas umgestellt oder ergänzt werden sollte. Ein weiterer Gegenstand allein löst noch nicht die Frage, ob die Katze ihn ungestört benutzen kann.

Gemeinsames Spiel gehört in den Tagesablauf

Spielangebote sollen natürliche Verhaltensweisen ermöglichen. Die Fachgesellschaft nennt interaktives Spielzeug, das Beute nachahmt, sowie Futterspielzeuge. Die Katze sollte ihre Spielbeute auch fangen können, damit das Spiel nicht dauerhaft frustriert. Zugleich unterscheiden sich Katzen darin, wie viel Kontakt, Streicheln oder gemeinsames Spiel sie wünschen. [2]

TASSO betont die Beziehung zur Bezugsperson und die individuellen Bedürfnisse des Tieres. Tier & Ich empfiehlt, dafür verlässliche Zeiten im Alltag vorzusehen und bei einer Betreuung durch andere Menschen die gewohnten Abläufe weiterzugeben. So wird aus der allgemeinen Absicht, sich mehr zu kümmern, eine konkrete Aufgabe. [1]

Ausstattung und Behandlung getrennt planen

Zur Vorbereitung gehören aus Sicht der Agentur auch zwei getrennte Kostenfragen. Welche Ausstattung fehlt tatsächlich, und welche Reserve steht für tierärztliche Hilfe zur Verfügung? Wer zunächst vorhandene Räume und Gegenstände sinnvoll nutzt, kann gezielter über zusätzliche Anschaffungen entscheiden. Eine feste allgemeine Summe wäre dafür wenig hilfreich; Haushalt und Tier unterscheiden sich.

Petra und Christian Müller empfehlen, bei Fragen zum Versicherungsschutz den gewünschten Behandlungsumfang konkret zu besprechen. Soll es um Operationen gehen oder auch um Behandlungen ohne Eingriff? Diese Entscheidung sollte anhand des angebotenen Vertrags getroffen werden. Eine katzengerechte Wohnung und finanzielle Vorsorge ergänzen sich. Bei gesundheitlichen Auffälligkeiten gehört die Abklärung in die Tierarztpraxis; eine veränderte Einrichtung ersetzt die Untersuchung nicht.

Quellen

1. TASSO: Glücklich auch ohne Freigang?, 13. Oktober 2026

2. Feline Veterinary Medical Association: Client Education, What Your Cat Needs to Feel Secure; abgerufen am 9. November 2026

Diesen Artikel online lesen

Über Tier & Ich

Tier & Ich ist der Internetauftritt der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur Christian Müller in Nürnberg. Petra und Christian Müller beraten zu Versicherungen für Pferde, Hunde, Katzen und ihre Halter. Christian Müller ist gebundener Exklusivvertreter der BarmeniaGothaer AG. Petra Müller ist Versicherungskauffrau und Angestellte der Barmenia Krankenversicherung AG.

Pressekontakt: Christian Müller
Leiter der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur in Nürnberg
Bankgasse 3, 90402 Nürnberg
christian.mueller@barmenia.de · Telefon 0175 964 06 07
Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) · LL.M. Versicherungsrecht · Bankkaufmann